

¹Da kam Joseph und sagte es Pharao an und sprach: Mein Vater und meine Brüder, ihr kleines und großes Vieh und alles, was sie haben, sind gekommen aus dem Lande Kanaan; und siehe sie sind im Lande Gosen.²Und er nahm aus allen seinen Brüdern fünf und stellte sie vor Pharao.³Da sprach Pharao zu seinen Brüdern: Was ist eure Nahrung? Sie antworteten: Deine Knechte sind Viehhirten, wir und unsere Väter;⁴und sagten weiter zu Pharao: Wir sind gekommen, bei euch zu wohnen im Lande; denn deine Knechte haben nicht Weide für ihr Vieh, so hart drückt die Teuerung das Land Kanaan; so laß doch nun deine Knechte im Lande Gosen wohnen.⁵Pharao sprach zu Joseph: Es ist dein Vater und sind deine Brüder, die sind zu dir gekommen;⁶das Land Ägypten steht dir offen, laß sie am besten Ort des Landes wohnen, laß sie im Lande Gosen wohnen; und so du weißt, daß Leute unter ihnen sind, die tüchtig sind, so setze sie über mein Vieh.⁷Joseph brachte auch seinen Vater Jakob hinein und stellte ihn vor Pharao. Und Jakob segnete den Pharao.⁸Pharao aber fragte Jakob: Wie alt bist du?⁹Jakob sprach: Die Zeit meiner Wallfahrt ist hundertdreißig Jahre; wenig und böse ist die Zeit meines Lebens und langt nicht an die Zeit meiner Väter in ihrer Wallfahrt.¹⁰Und Jakob segnete den Pharao und ging heraus von ihm.¹¹Aber Joseph schaffte seinem Vater und seinen Brüdern Wohnung und gab ihnen Besitz in Ägyptenland, am besten Ort des Landes, im Lande Raemeses, wie Pharao geboten hatte.¹²Und er versorgte seinen Vater und seine Brüder und das ganze Haus seines

¹فَأَتَى يُوسُفُ وَقَالَ لِفِرْعَوْنَ، أَبِي وَإِخْوَتِي وَعَتَمَتُهُمْ وَبَقَرُهُمْ وَكُلَّ مَا لَهُمْ جَاءُوا مِنْ أَرْضِ كَنْعَانَ. وَهُؤُذَا هُمْ فِي أَرْضِ جَاسَانَ.²وَأَخَذَ مِنْ جُمْلَةِ إِخْوَتِهِ خَمْسَةَ رِجَالٍ وَأَوْقَفَهُمْ أَمَامَ فِرْعَوْنَ.³فَقَالَ فِرْعَوْنُ لِإِخْوَتِهِ، مَا صَيَّعْتُمْكُمْ. فَقَالُوا لِفِرْعَوْنَ، عَبِيدُكَ رُغَاءُ عَتَمِ تَحْنُ وَأَبَاؤُنَا جَمِيعًا.⁴وَقَالُوا لِفِرْعَوْنَ، جِئْنَا لِنَتَّعِزَّ فِي الْأَرْضِ، إِنْ لَيْسَ لِعَتَمِ عَبِيدِكَ مَرْعَى، لَأَنَّ الْجُوعَ شَدِيدٌ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ. فَلَا أَلَّا لِيَسْكُنَ عَبِيدُكَ فِي أَرْضِ جَاسَانَ.⁵فَقَالَ فِرْعَوْنُ لِيُوسُفَ، أَبُوكَ وَإِخْوَتُكَ جَاءُوا إِلَيْكَ.⁶أَرْضُ مِصْرَ قُدَّامُكَ. فِي أَفْضَلِ الْأَرْضِ أَسْكِنُ أَبَاكَ وَإِخْوَتَكَ. لِيَسْكُنُوا فِي أَرْضِ جَاسَانَ. وَإِنْ عَلِمْتَ أَنَّهُ يُوجَدُ بَيْنَهُمْ ذَوُو قُدْرَةٍ فَاجْعَلْهُمْ رُؤَسَاءَ مَوَاشِي عَلَى الْبَقَرِ لِي لِي ثُمَّ أَدْخِلْ يُوسُفُ يَعْقُوبَ أَبَاهُ وَأَوْقِفْهُ أَمَامَ فِرْعَوْنَ. وَبَارَكَ يَعْقُوبُ فِرْعَوْنَ.⁸فَقَالَ فِرْعَوْنُ لِيَعْقُوبَ، كَمْ هِيَ أَيَّامُ سِنِي حَيَاتِكَ.⁹فَقَالَ يَعْقُوبُ لِفِرْعَوْنَ، أَيَّامُ سِنِي غُرْبَتِي مِئَةٌ وَتَلَاثُونَ سَنَةً. قَلِيلَةٌ وَرَدِيَّةٌ كَانَتْ أَيَّامُ سِنِي حَيَاتِي، وَلَمْ تَبْلُغْ إِلَى أَيَّامِ سِنِي حَيَاةِ آبَائِي فِي أَيَّامِ غُرْبَتِهِمْ.¹⁰وَبَارَكَ يَعْقُوبُ فِرْعَوْنَ وَخَرَجَ مِنْ لَدُنْ فِرْعَوْنَ.¹¹فَأَسْكَنَ يُوسُفُ أَبَاهُ وَإِخْوَتَهُ وَأَعْطَاهُمْ مُلُكًا فِي أَرْضِ مِصْرَ فِي أَفْضَلِ الْأَرْضِ، فِي أَرْضِ رَعْمِيسَ كَمَا أَمَرَ فِرْعَوْنُ.¹²وَعَالَ يُوسُفُ أَبَاهُ وَإِخْوَتَهُ وَكُلَّ بَيْتِ أَبِيهِ بِطَعَامٍ عَلَى حَسَبِ الْأَوْلَادِ.¹³وَلَمْ يَكُنْ خُبْرٌ فِي كُلِّ الْأَرْضِ، لَأَنَّ الْجُوعَ كَانَ شَدِيدًا جَدًّا. فَخَوَّرَتْ أَرْضُ مِصْرَ وَأَرْضُ كَنْعَانَ مِنْ أَجْلِ الْجُوعِ.¹⁴فَجَمَعَ يُوسُفُ كُلَّ الْفِصَّةِ الْمَوْجُودَةِ فِي أَرْضِ مِصْرَ وَفِي أَرْضِ كَنْعَانَ بِالْقَفْجِ الَّذِي اشْتَرَوْا. وَجَاءَ يُوسُفُ بِالْفِصَّةِ إِلَى بَيْتِ فِرْعَوْنَ.¹⁵فَلَمَّا قَرَعَتِ الْفِصَّةُ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ وَمِنْ أَرْضِ كَنْعَانَ أَتَى جَمِيعُ الْمِصْرِيِّينَ إِلَى يُوسُفَ قَائِلِينَ، أَعْطِنَا خُبْرًا، فَلِمَاذَا تَمُوتُ قُدَّامُكَ. لَأَنَّ لَيْسَ فِصَّةٌ أَيْضًا.¹⁶فَقَالَ يُوسُفُ، هَاتُوا مَوَاشِيَكُمْ فَأَعْطِيَكُمْ بِمَوَاشِيَكُمْ إِنْ لَمْ يَكُنْ فِصَّةٌ أَيْضًا.¹⁷فَجَاءُوا بِمَوَاشِيَهُمْ إِلَى يُوسُفَ، فَأَعْطَاهُمْ يُوسُفُ خُبْرًا بِالْخَيْلِ وَبِمَوَاشِيِ الْعَتَمِ وَالْبَقَرِ وَبِالْحَمِيرِ. فَقَاتَهُمْ بِالْخُبْرِ تِلْكَ السَّنَةِ بَذَلَ جَمِيعُ مَوَاشِيِهِمْ.¹⁸وَلَمَّا تَمَّتْ تِلْكَ السَّنَةُ أَتَوْا إِلَيْهِ فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ وَقَالُوا لَهُ، لَا نُخْفِي عَنْ سَيِّدِي أَنَّهُ إِذْ قَدْ قَرَعَتِ الْفِصَّةُ وَمَوَاشِيِ الْبَهَائِمِ عِنْدَ سَيِّدِي، لَمْ يَبْقَ قُدَّامَ سَيِّدِي إِلَّا أَجْسَادُنَا وَأَرْضُنَا.¹⁹لَمَّاذَا تَمُوتُ أَمَامَ عَيْنَيْكَ تَحْنُ وَأَرْضُنَا جَمِيعًا. اشْتَرْنَا وَأَرْضَنَا بِالْخُبْرِ، فَتَصِيرَ تَحْنُ

Vaters mit Brot, einen jeglichen, nachdem er Kinder hatte.¹³ Es war aber kein Brot in allen Landen; denn die Teuerung war sehr schwer, daß das Land Ägypten und Kanaan verschmachteten vor der Teuerung.¹⁴ Und Joseph brachte alles Geld zusammen, das in Ägypten und Kanaan gefunden ward, um das Getreide, das sie kauften; und Joseph tat alles Geld in das Haus Pharaos.¹⁵ Da nun Geld gebrach im Lande Ägypten und Kanaan, kamen alle Ägypter zu Joseph und sprachen: Schaffe uns Brot! Warum läßt du uns vor dir sterben, darum daß wir ohne Geld sind?¹⁶ Joseph sprach: Schafft euer Vieh her, so will ich euch um das Vieh geben, weil ihr ohne Geld seid.¹⁷ Da brachten sie Joseph ihr Vieh; und er gab ihnen Brot um ihre Pferde, Schafe, Rinder und Esel. Also ernährte er sie mit Brot das Jahr um all ihr Vieh.¹⁸ Da das Jahr um war, kamen sie zu ihm im zweiten Jahr und sprachen zu ihm: Wir wollen unserm Herrn nicht verbergen, daß nicht allein das Geld sondern auch alles Vieh dahin ist zu unserm Herrn; und ist nichts mehr übrig vor unserm Herrn denn unsre Leiber und unser Feld.¹⁹ Warum läßt du uns vor dir sterben und unser Feld? Kaufe uns und unser Land ums Brot, daß wir und unser Land leibeigen seien dem Pharao; gib uns Samen, daß wir leben und nicht sterben und das Feld nicht wüst werde.²⁰ Also kaufte Joseph dem Pharao das ganze Ägypten. Denn die Ägypter verkauften ein jeglicher seinen Acker, denn die Teuerung war zu stark über sie. Und ward also das Land Pharao eigen.²¹ Und er teilte das Volk aus in die Städte, von einem Ende

وَأَرْضُنَا عَيْدًا لِفِرْعَوْنَ. وَأَعْطِ يَدَارًا لِنَحْيَا وَلَا تَمُوتَ وَلَا تَصِيرَ أَرْضُنَا قَفْرًا.²⁰ فَاسْتَرَى يُوسُفُ كُلَّ أَرْضِ مِصْرَ لِفِرْعَوْنَ، إِذْ بَاعَ الْمِصْرِيُّونَ كُلُّ وَاحِدٍ حَقْلَهُ، لِأَنَّ الْجُوعَ اسْتَدَّ عَلَيْهِمْ. فَصَارَتِ الْأَرْضُ لِفِرْعَوْنَ.²¹ وَأَمَّا الشَّعْبُ فَتَقَلَّاهُمْ إِلَى الْمُدُنِ مِنْ أَقْصَى حُدِّ مِصْرَ إِلَى أَقْصَاهُ.²² إِلَّا أَنَّ أَرْضَ الْكَهَنَةِ لَمْ يَسْتَرَهَا، إِذْ كَانَتْ لِلْكَهَنَةِ قَرِيبَةً مِنْ قِبَلِ فِرْعَوْنَ. فَأَكَلُوا قَرِيبَتَهُمُ الَّتِي أُعْطَاهُمْ فِرْعَوْنُ. لِذَلِكَ لَمْ يَبِيعُوا أَرْضَهُمْ.²³ فَقَالَ يُوسُفُ لِلشَّعْبِ، إِنِّي قَدْ اشْتَرَيْتُكُمْ الْيَوْمَ وَأَرْضَكُمْ لِفِرْعَوْنَ. هُوَذَا لَكُمْ يَدَارُ فَتَرْزَعُونَ الْأَرْضَ.²⁴ وَيَكُونُ عِنْدَ الْغَلَّةِ أَتُكْمُ تُعْطَوْنَ خُمُسًا لِفِرْعَوْنَ، وَالْأَرْبَعَةُ الْأَجْزَاءُ تَكُونُ لَكُمْ يَدَارًا لِلْحَقْلِ، وَطَعَامًا لَكُمْ وَلِمَنْ فِي بُيُوتِكُمْ، وَطَعَامًا لِأَوْلَادِكُمْ.²⁵ فَقَالُوا، أَحْيَيْتَنَا. لَيْتَنَا تَجِدُ نِعْمَةً فِي عَيْنِي سَيِّدِي فَتَكُونَ عَيْدًا لِفِرْعَوْنَ.²⁶ فَجَعَلَهَا يُوسُفُ قَرَضًا عَلَى أَرْضِ مِصْرَ إِلَى هَذَا الْيَوْمَ، لِفِرْعَوْنَ الْخُمُسُ. إِلَّا أَنَّ أَرْضَ الْكَهَنَةِ وَخَدَّاهُمْ لَمْ تَصِرْ لِفِرْعَوْنَ.²⁷ وَسَكَنَ إِسْرَائِيلُ فِي أَرْضِ مِصْرَ فِي أَرْضِ جَاسَانَ، وَتَمَلَّكُوا فِيهَا وَأَنْمَرُوا وَكَثُرُوا جِدًّا.²⁸ وَعَاشَ يَعْقُوبُ فِي أَرْضِ مِصْرَ سِتْعَ عَشْرَةَ سَنَةً. فَكَانَتْ أَيَّامُ يَعْقُوبَ، سِتُّو حَيَاتِهِ مِئَةً وَسَبْعًا وَأَرْبَعِينَ سَنَةً.²⁹ وَلَمَّا قَرَّبَتْ أَيَّامُ إِسْرَائِيلَ أَنْ يَمُوتَ دَعَا ابْنَهُ يُوسُفَ وَقَالَ لَهُ، إِنَّ كُنْتُ قَدْ وَجَدْتُ نِعْمَةً فِي عَيْنَيْكَ فَصَعِّ يَدَكَ تَحْتَ فَخْذِي وَاصْنَعْ مَعِيَ مَعْرُوفًا وَأَمَانَةً. لَا تَدْفِنْنِي فِي مِصْرَ. بَلْ أَصْطَلِجْ مَعَ آبَائِي. فَتَحْمِلُنِي مِنْ مِصْرَ وَتَدْفِنُنِي فِي مَقْبَرَتِهِمْ. فَقَالَ، أَنَا أَفْعَلُ بِحَسَبِ قَوْلِكَ.³¹ فَقَالَ، أَخْلِفْ لِي. فَخَلَفَ لَهُ. فَسَجَدَ إِسْرَائِيلُ عَلَى رَأْسِ السَّرِيرِ.

Ägyptens bis ans andere.²² Ausgenommen der Priester Feld. Das kaufte er nicht; denn es war von Pharao für die Priester verordnet, daß sie sich nähren sollten von dem Verordneten, das er ihnen gegeben hatte; darum brauchten sie ihr Feld nicht zu verkaufen.²³ Da sprach Joseph zu dem Volk: Siehe, ich habe heute gekauft euch und euer Feld dem Pharao; siehe, da habt ihr Samen und besäet das Feld.²⁴ Und von dem Getreide sollt ihr den Fünften geben; vier Teile sollen euer sein, zu besäen das Feld und zu eurer Speise und für euer Haus und eure Kinder.²⁵ Sie sprachen: Du hast uns am Leben erhalten; laß uns nur Gnade finden vor dir, unserm Herrn, so wollen wir gerne Pharao leibeigen sein.²⁶ Also machte Joseph ihnen ein Gesetz bis auf diesen Tag über der Ägypter Feld, den Fünften Pharao zu geben; ausgenommen der Priester Feld, das ward dem Pharao nicht eigen.²⁷ Also wohnte Israel in Ägypten im Lande Gosen, und hatten's inne und wuchsen und mehrten sich sehr.²⁸ Und Jakob lebte siebzehn Jahre in Ägyptenland, daß sein ganzes Alter ward hundertsevenundvierzig Jahre.²⁹ Da nun die Zeit herbeikam, daß Israel sterben sollte, rief er seinen Sohn Joseph und sprach zu ihm: Habe ich Gnade vor dir gefunden, so lege deine Hand unter meine Hüfte, daß du mir die Liebe und Treue an mir tust und begrabest mich nicht in Ägypten;³⁰ sondern ich will liegen bei meinen Vätern, und du sollst mich aus Ägypten führen und in ihrem Begräbnis begraben. Er sprach: Ich will tun, wie du gesagt hast.³¹ Er aber sprach: So schwöre mir. Und er schwur ihm. Da neigte sich

Israel zu Häupten des Bettes.